



*Der Kompass für Jedermann
und Weltmeister*

SILVA - Kompass
Ein schwedisches Weltprodukt
Vertrieb in der Bundesrepublik
durch:

ROLF SICKERLING
Ostenhellweg 21
4600 Dortmund 1
tel. 0231 - 571771

Professionelle Gestaltung Ihrer OL-Karte fast ohne Mehrkosten!

Wir zeichnen und drucken Ihre Karte zu einem Preis, der nur wenig über dem liegt, was Sie normalerweise schon für den Druck bezahlen. Verlangen Sie unser Angebot, und legen Sie möglichst eine Kopie Ihrer Vorzeichnung bei.

Harvey Map Services Ltd

Calderwood Place, Dunblane FK15 9AW Telephone: 0786 822494

PHOTOGRAMMETRISCHE LUFTBILDAUSWER- TUNG FÜR OL-KARTEN

QUALITÄT ZU GÜNSTIGEM PREIS



BAKKEN & HELGESEN
O-KARTSERVICE 95

N-3430 SPIKKESTAD

NORWEGEN



O.L. - Nachrichten

Informationen für Orientierungsläufer

9

78



Die OL-Nachrichten erscheinen 9 mal im Jahr.
Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Alemannenstr. 4, 4040 Neuss 1, Telefon 02101-540176
Jahresabonnement: 7.50 DM. Bestellung durch Einzahlung oder Überweisung des Abonnementbetrages auf
Kto. 74265-503 beim Postscheckamt Köln. Bereits erschienene Ausgaben werden nachgeliefert. Wird ein
Abonnement nicht bis Jahresende gekündigt, verlängert es sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Ausschreibungen und Termine

- So.10.12. 7. Angerland-OL, British Army OC + TuS Lintorf; Treffp. Ratingen-Lintorf Mülheimer Str. (ausgesch.) bis 9.30 Uhr; Startg. 2/4 DM; Meldg. bis 2.12. an R. Lauer, Am Timpen 18, 403 Ratingen 6; Karte IOF-Norm, 1:15000, 1978
- Sa./So. Ski-OL im Raum Meinerzhagen; SF Dortmund; Karel Macecek, Langeloh 4, 27./28.1. 4600 Dortmund 50, T.0231-732948; Spezial-Karte f. Ski-OL, 1979

Internationale Läufe 1979 (Auszug aus IOF-Wettkampfkalender '79)

- 2.-4. Französische Ski-OL-Meisterschaften, Les Rousses; M: Roland Favre, Febr. Le Rochat, F-39220 Les Rousses, bis 14.1.79
- 13.-16. Jan Kjellström Trophy; M: Mrs. C. Tween, 88 Plantation Road, Poole, April Dorset, PH17 7LT, Großbritannien
- 5.-6. 10-mila (10er-Staffel), Stockholm; M: Hans Hedlund, Stråvägen 13, Mai S-122 36 Enskede
- 18.-20. Uusimaa-OL, Hyvinkää; M: Ulla Borgenström, Jussilankatu 2 D 28, Mai SF-05800 Hyvinkää, bis 25.4.
20. Mai 13. Allgäuer OL, Tettnang; Negro, Wittwaisstr. 100, 7988 Wangen
- 2.-4. Belgischer 3-Tage-OL, Ost-Eifel; M: Albin Genten, Lager 48, Juni B-4740 Elsenborn
- 29.6.- Linnan Pääsi OL (St + E), Savonlinna; M: Olavin Rasti, Heikinpohjan- 1. Juli tie 42 A 5, SF-57100 Savonlinna 10, bis 5.6.
30. Juni Kaleva-Staffel, Oulu; Oulun Suunnist., Nahkatehtaak. 5B, SF-90100 Oulu 10 bis 5.6.
- 1.-7. Kainuu Woche, Suomussalmi u. Kajaani; M: Kainuun rastviikko, Kuovi- kula 5 i, SF-87400 Kajaani 40, bis 5.6.
- 13.-15. 3-Tage-OL, Opava; M: TJ Ostroj Opava, oddil OB, post.pr. 41, Juli 74641 Opava, CSSR, bis 1.6.
- 23.-27. 5-Tage-OL, Örebro; M: O-Ringen 79, Box 6087, S-700 06 Örebro bis 31.3. Juli
- 1.-5. 5-Tage-OL, Jicin; M: Jaroslav Havlik, Komenskeho nám. 33, 50601 Jicin, August CSSR, bis 30.6.
- 9.-11. Burgenland OL-Tage, Pinkafeld; Franz Maier, Hammerfeldgasse 15, August A-7423 Pinkafeld, bis 15.6.
- 13.-14. Eötvös Pokal (E + St), Győr; M: Hegedüs Ábel, Vas. u. 7, H-1088 Buda- August pest, bis 25.7.
- 16.-20. Hungaria Pokal, Szombathely; M: Magyar Tájékozódási Futó Szövetség, August Pf. 614, H-1374 Budapest, bis 1.7.
- 31.8.-4.9.: WM in Tampere, Finnland

Achtung: 3 Jours de Paris 1979 (vorgesehen: 6.-8. Juli) fällt aus! Der Termin ist im IOF-Wettkampfkalender noch angegeben.

Terminkoordination 1979

Die möglichst vollständige Terminliste für 1979 erscheint in Nr. 1/79 (Erscheinungsdatum 1.2.79). Bis Januar müssen daher alle Termine koordiniert werden, die in die Liste aufgenommen werden sollen. Die Koordination und die Zusammenstellung der Terminliste übernimmt wie in den vergangenen Jahren Karl Reimann, Kurt-Tucholsky-Str. 10, 4000 Düsseldorf 13, Tel. 0211-705092.

Redaktion mit neuer Anschrift

Infolge Eheschließung des Redakteurs ändert sich zum 18.12.1978 auch die Redaktionsadresse. Dies ist die neue Anschrift:

Macherscheider Str. 97, 4040 Neuss 17 (Tel. 02101-37742)

Das Postscheckkonto bleibt das gleiche, die alten Zahlkarten können also weiter benutzt werden.

Am Rande notiert

Spitzfindigkeiten

Im August habe ich an einem OL teilgenommen, der in einem recht kleinen Waldgebiet stattfand; dementsprechend klein war die OL-Karte. An dieser Karte befanden sich Postenbeschreibung, Kontrollkarte und Kartenhülle sorgfältig befestigt mit Heftklammern, insgesamt 5 Stück. Wenn man beim Wettkampf die Karte in der Hand zusammengefaltet hatte, war sie noch kleiner, und schließlich war sie so zusammengefaltet, daß alle Heftklammern direkt beieinander lagen. Und diese Heftklammern waren magnetisch, und hielt ich Karte und Kompaß in derselben Hand, dann wurde die Kompaßnadel von den magnetischen Heftklammern abgelenkt Aber bis ich das dann schließlich beim 6. Posten etwa merkte, da hatte ich Riesenfehler gemacht, weil ich nach Kompaß "falsch" gelaufen war. - Mit Kleben wäre das nicht passiert.

Henning Foeth

Ski-Orientierungslauf: 'Vor-WM', 21.-25.2.79

In Bollegården, Bollnäs, finden vom 21. bis 25.2.79 die sog. Vor-WM und 'Schwedischen Spiele' im Ski-OL statt. (Schweden ist Ausrichter der WM im Ski-OL 1980.) Der schwedische Skiverband lädt dazu ein. Interessenten (davon wird es erfahrungsgemäß hierzulande nicht allzu viele geben) sollten sich rechtzeitig mit dem zuständigen Obmann Leistungssport, Ernst Gruhn, in Verbindung setzen. Meldeschluß 15.1.79 für Voranmeldung.

Internationales Ski-OL-Symposium mit Bahnlegerlager

Termin: 21.12.78 - 2.1.79 (späteres Eintreffen möglich bis 27.12.)
Ort: Kvitavåtn Fjellstoge, Rjukan, Norwegen (200 km westlich von Oslo)
Kosten: Nur Fahrtkosten; freie Station, keine Lehrgangsgebühr!
Programm: Wettkampforganisation, theoretisches und praktisches Spurlegen, Ski-OL in gebirgigem Gelände, Ausrüstungs- und Wachsprobleme, Training
Lehrgangsleitung: aus Finnland, Norwegen und Schweden
Information und Anmeldung: Roderick Tuck, P.O.B. 19, N-3661 Rjukan
Meldeschluß: 22. November 1978 (!)

O.L.-Nachrichten 1979

Dieser Ausgabe liegt die Zahlkarte für das Jahresabonnement 1979 bei. Bitte bald bezahlen! Der Abonnementspreis beträgt weiterhin 7.50 DM, da bei gestiegener Auflage die Druckkosten pro Heft gesunken sind. Bei weiterem Ansteigen der Abonnentenzahl muß jedoch auf ein rationelleres Verbandsystem umgestellt werden, das u.U. auch eine aufwendigere Aufmachung der OL-Nachrichten erfordern wird. Eine Preiserhöhung wird dann nicht zu vermeiden sein.

Neue Inseratpreise

Ein Inserat in den OL-Nachrichten kostet bei einmaligem Erscheinen

180 DM für eine ganze Seite, 95 DM für eine halbe Seite
65 DM für eine drittel Seite, 50 DM für eine viertel Seite.

Rabatt für mehrmaliges Erscheinen:

2% für 2 Inserate, 3% für 3 Inserate,, 10% für 10 Inserate und mehr.
Kleininserate (normale Schrift, ohne besondere Gestaltung):
2 DM pro Zeile (Überschrift mitgerechnet als 1 Zeile)



O.L. - Nachrichten

Informationen für Orientierungsläufer



Nr. 1/79 erscheint zum 1.2.1979. Redaktionsschluß: 10. Januar 1979

Mannschafts - Postennetz - OL

Die neue Form des Mannschafts-Orientierungslaufs?

Anfang August war dieses fantastische Wochenende in Hannover, als die Turnfestteilnehmer in Scharen zum OL kamen. Eine höchst erfreuliche Sache! Der OLV Uslar (und damit auch ich) nahm an den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften teil, und obwohl es sehr viel Spaß machte, sind mir einige grundsätzliche Punkte aufgefallen, zu denen ich gerne meinen Kommentar geben möchte. Es ist vor allem das Problem, ein wirkliches Mannschaftsrennen zu organisieren. Manche Mannschaften arbeiteten wirklich als Team mit Aufteilung der Aufgaben unter den Läufern und mit der Freude über gelungene Zusammenarbeit. Aber viele Mannschaften bestanden nur aus einem Oler und zwei Mitläufern. Letzteres ist natürlich kein Mannschafts-OL, aber wie kann man so etwas verhindern? - Wahrscheinlich kann man es nicht. Nach meinem Gefühl ist die ganze Organisationsform für einen Mannschafts-Lauf falsch. Schon in Hannover, wo wir auf Platz 4 landeten und uns darüber sehr freuten, wurde ich den Gedanken nicht los, daß es einen besseren Weg geben müßte, Mannschafts-OLs durchzuführen: einen, der intelligente Mannschafts-Taktik und Orientierungsvermögen von allen Mannschaftsmitgliedern erfordert. Nach langem Nachdenken entwickelte ich die folgende Idee, und ich wüßte gerne, wie andere darüber denken. Wie hoffen jedenfalls, im nächsten Jahr einen kleinen Lauf nach diesem Muster zu organisieren, um zu sehen, wie es sich in der Praxis bewährt.

1. Jedes Team besteht aus drei OLern beliebiger OL-Kategorie von D-12 bis H50-. (Bei Meisterschaften wird es natürlich die übliche Klasseneinteilung geben.)
2. Die Mannschaften starten in 5-Minuten-Abständen. Jder Läufer hat eine Laufkarte, eine Kontrollkarte und Postenbeschreibungen für alle Posten im Wald. Insgesamt gibt es vielleicht 40 Posten, aber davon ist noch keiner in die Karten eingezeichnet.
3. Nach dem Start geht es zunächst etwa 200 Meter weit in den Wald zur Übertragungsstelle, wo Karten Hängen, auf denen alle Posten markiert sind. Jede Mannschaft muß jeden Posten mit einem ihrer drei Team-Mitglieder anlaufen, so daß man sich jetzt -bei laufender Zeit- einigen muß, wer welche Posten übernimmt. Ist dies entschieden, zeichnet sich jeder Läufer "seine" Posten in die Karte, seien dies zehn oder zwanzig. Natürlich muß der Mannschaftsführer die Aufteilung von Streckenlänge, Orientierungsproblemen und Zahl der anzulaufenden Posten an das Können der einzelnen Läufer anpassen - mit dem Ziel, daß alle drei ihren Lauf gleichzeitig beenden.
4. Jeder Läufer steckt seine Karte in die Hülle und läuft los. Wenn er alle seine Posten angelaufen hat, macht er sich auf den Weg zum Ziel. Sobald alle drei Läufer beim Zieleinlauf angekommen sind, laufen sie gemeinsam ein. Jeder fehlende Postenstempel wird mit einem Zeitzuschlag von 15 Minuten bestraft; daher müssen alle sichergehen, daß sämtliche Postenstandorte richtig abgezeichnet werden und bei der Verteilung kein Posten übersehen wird, und natürlich sorgfältig orientieren.
5. Die schnellste Mannschaft gewinnt.

Der Nachteil dieses Systems ist, daß die Mannschaft beim Lauf nicht zusammenbleiben kann - aber man kann auch zwischendurch Treffpunkte ausmachen, um festzustellen, ob alles richtig läuft; und schließlich gibt es viele Vorteile des Verfahrens: vor allem gewinnt hierbei die Mannschaft, die am besten orientiert und ihre eigenen Möglichkeiten am besten abschätzen kann. Eine Mannschaft mag einen einzelnen besonders starken oder schwachen Oler haben, aber die Aufteilung der Strecke sollte darauf ausgerichtet sein und kann solche Unterschiede ausgleichen. Im übrigen verlangt diese Aufteilung am Start gute Zusammenarbeit in der Mannschaft, um die Stärken und Schwächen jedes Läufers am besten auszunutzen (so kann z.B. der gute Läufer die weitesten Posten übernehmen und der bessere Orientierer die schwierigeren). Insgesamt erfordert das System am Start eine Menge schneller Entscheidungen in der Mannschaft und unterwegs gutes Orientierungsvermögen von jedem. Mir gefällt's (natürlich) - was haltet Ihr davon?

Wilfred Holloway

Neue Redaktionsanschrift notieren! (Siehe S.2)

Jugendländerkampf Deutschland - Österreich

... und wir haben doch gesiegt, was ja nach dem relativ eindeutigen Vorjahressieg nicht verwunderlich war! Oder doch nicht? Am Freitag trudelten die Teilnehmer, Österreicher und Deutsche, nach und nach im "Kaiser" in Rheinfelden-Karsau ein. Man traf sich zum Abendessen, lernte sich kennen und übte sich in der psychologischen Kriegsführung. Jedenfalls war man mit dem Rivalen auch außerhalb des Wettkampfes zusammen. Die erste Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Die zweite betraf die Karte: Dinkelberg Ost, vielen von der vierten Etappe des Schweizer 5-Tage-OL 1977 bekannt. Von Gräben durchzogener relativ flacher Kontinentalwald, mit zahlreichen Löchern und Senken übersät (Karstgebiet). Kurz gesagt: eine fehlerfreie Karte, die trotz Detailreichtum ein schnelles Lauftempo zuließ. Die Vorjahreszeiten wurden bei etwa gleicher Steigung und Höhendifferenz deutlich verbessert. Die dritte Verbesserung betraf den Staffellauf, um den das Programm erweitert wurde. Doch dazu später.

1. Tag, Einzellauf

Wetter: kühl und regnerisch. So gut hatten sich viele von uns schon lange nicht mehr warmgelaufen. So plagten uns wenigstens in dieser Beziehung nach dem Lauf keine Gewissensbisse, was vor allen Dingen die männlichen Teilnehmer betrifft. - Unter gleichen Voraussetzungen, hervorragender Bahnlegung und guter Organisation konnte es losgehen. Count-down. Jagen oder gejagt werden. Unter diesem Motto ging ich in den Wald. Alles lief hervorragend, bis zum vierten Posten. Dann mein einziger aber auch katastrophaler Fehler. Ich sah den Wald vor lauter Bäumen nicht bzw. fand die Senke vor lauter Löchern nicht. Bis ich in Uwe Thiele einen Leidensgenossen fand. Das gab mir den nötigen Aufschwung, um die nächsten Posten fehlerfrei anzulaufen.

Im Ziel fanden bereits die ersten Hochrechnungen statt. Doch das interessierte mich jetzt nicht. Mein stärkster Konkurrent war noch im Wald. Wenn er in einer Minute nicht da ist, dann ..., doch da war er schon. - So ein

Das Endergebnis des Einzellaufs zeigte Österreich in Führung. Grund: Pech und Nervenschwäche. "Doch morgen schlagen wir zu." Die Grundlage war geschaffen. Wir alle hatten eine ganz schöne Wut im Magen, und schließlich haben Staffelläufe ihre eigenen Gesetze.

2. Tag, Staffellauf

Massenstart. Unentwirrbares Durcheinander von Läufern. Jder schlägt seine eigenen besonderen Haken, um so schnell wie möglich außer Sichtweite zu kommen. Welche von den 16 Staffeln werden zuerst wechseln? Die zweiten Läufer gehen nervös hin und her, immer mit einem Blick auf die Stelle, an der die Läufer erscheinen müssen, jederzeit bereit, die Trainingskleidung von sich zu reißen.

Unsere vier Mädchenstaffeln wechseln zuerst, ebenso eine Jungenstaffel. Doch das reicht nicht. Hoffentlich kommt Dirk bald. Da! Drei Minuten Rückstand. Ich drücke die Daumen für Joachim und versuche ruhig zu bleiben. Wir müssen 7 Staffeln gewinnen, um den Gesamtsieg davonzutragen, sechs für ein Unentschieden. Es knistert vor Spannung. Drei unserer Mädchenstaffeln haben bereits als Sieger den Lauf beendet. Zwei unserer Jungen haben mit deutlichem Vorsprung gewechselt, und Edith dürfte den Vorsprung von Claudia eher noch ausbauen, das heißt, daß wir sechs Staffeln sicher haben.

Joachim wird angekündigt. Klasse! Jetzt kommt es auf mich an. Ich laufe auf Sicherheit. Ich habe keine Ahnung, wie weit der andere hinter mir ist. Hoffentlich überholt er mich nicht unbemerkt! - Es reicht, auch wenn der Schlußläufer der Österreicher den Rückstand von 5 Minuten auf 43 Sekunden verkürzt.

... und wir haben doch gesiegt.

Klemens Jörger (H17, Lahr)

Abonnement für 1979 bitte rechtzeitig bezahlen
oder wenn nicht gewünscht rechtzeitig kündigen. Das Anmahnen rückständiger Beträge kostet Zeit (die in unserer Mini-Redaktion das kostbarste) und Geld (das andere Abonnenten aufbringen müssen).

Jugendländerkampf Deutschland - Österreich, 30.9.78 - Ergebnisse

Einzel: D-12: 1. S.Gedig (D), 2. F.Horn (D), 3. R.Halwachs (A), 4. A.Unegg (A)
D 13-14: 1. H.Gruhn (D), 2. S.Terler (A), 3. U.Horn (D), 4. G.Hoch (A)
D 15-16: 1. E.Lammer (A), 2. R.Mandl (A), 3. C.Nießen (D), 4. A.Gruhn (D)
D 17-18: 1. E.Gruhn (D), 2. S.Maier (A), 3. C.Schmidt (D), 4. U.Pangratz (A)
H - 12: 1. O.Gruhn (D), 2. R.Fehringer (A), 3. R.Schuh (A), 4. M.Mevius (D),
5. R.Hofer (A), 6. C.Benz (D)
H 13-14: 1. P.Bonek (A), 2. M.Finkenstädt (D), 3. F.Reisenhofer (A),
4. H.Brutti (A), 5. J.Benz (D), 6. M.Ortner (D)
H 15-16: 1. H.Königshofer (A), 2. R.Arbter (A), 3. D.Hartmann (D),
4. B.Hoferer (D), 5. K.Mevius (D), 6. D.Dörfler (A)
H 17-18: 1. H.Eha (A), 2. K.Jörger (D), 3. G.Kradischnig (A),
4. J.Willmann (D), 5. E.Lammer (A), 6. U.Thiele (D)
Staffel: D-12: 1. D (Gedig/Horn), 2. A (Unegg/Halwachs)
D 13-14: 1. D (Horn/Gruhn), 2. A (Hoch/Terler)
D 15-16: 1. D (Gruhn/Nießen), 2. A (Lammer/Mandl)
D 17-18: 1. D (Schmidt/Gruhn), 2. A (Pangratz/Maier)
H - 12: 1. D (Mevius/Benz/Gruhn), 2. A (Hofer/Schuh/Fehringer)
H 13-14: 1. D (Ortner/Finkenstädt/Benz), 2. A (Brutti/Reisenhofer/Bonek)
H 15-16: 1. A (Dörfler/Königshofer/Arbter), 2. D (Mevius/Thiele/Hoferer)
H 17-18: 1. D (Hartmann/Willmann/Jörger), 2. A (Kradischnig/Lammer/Eha)

Deutsche Meisterschaften 1978:

Bericht - Ergebnisse - Siegerrouen

Die Statistik vorweg: die Meisterschaften 1978 erlebten eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr; es starteten in den Meisterschafts- und Rahmenklassen des Einzellaufs am 11. November insgesamt 535 Orientierungsläufer und -läuferinnen. Im vergangenen Jahr in Bad Sooden-Allendorf waren es 458 Starter gewesen. (Alle Zahlenangaben wurden aus den offiziellen Ergebnislisten entnommen.) Die starke Zunahme der Teilnehmerzahl ist zum Teil allerdings durch die Teilnahme von Läufern aus dem benachbarten Ausland zu erklären: allein in den Meisterschaftsklassen wurden 32 ausländische Starter, zumeist aus Belgien, gezählt; im DDR-nahen BSA waren es nur ganze zwei gewesen. Auch die Zahlen in den Meisterschafts-Konkurrenzen (1977: 169, 1978: 236 - jeweils ohne Ausländer gezählt) sind nicht unbedingt vergleichbar, da das Programm in diesem Jahr um die Meisterschaften der Schüler/innen und Juniorinnen erweitert wurde. Lediglich in einzelnen Klassen können aufschlußreiche Vergleiche angestellt werden: die Klasse D 19 E wies im letzten Jahr ganze 7 Starterinnen auf, diesmal waren es in der entsprechenden Klasse D 21 E doppelt so viele, aber gleichzeitig sank die Zahl in D 19 A von 24 auf 12 (wobei die 8 Starterinnen in der neuen Klasse D 19-20 mit berücksichtigt werden müssen). Sind die Damen also stärker geworden oder nur mutiger? Ein Vergleich der Laufzeiten beantwortet auch diese Frage nicht eindeutig. - Es ist halt so: Statistik ist eine Sache, ihre Deutung eine andere.

Worauf man aber nun die Steigerung der Teilnehmerzahlen auch immer zurückführen will, für den Ausrichter der Meisterschaften bedeutet sie in jedem Falle ein mindestens gleichstarkes Wachsen der zu leistenden Arbeit, und so gesehen war wohl ein Glücksfall, daß nach dem Ausfall des ursprünglichen Ausrichters mit der Hansa Simmerath ein Verein in die Bresche springen konnte, der zu den erfahrensten OL-Veranstaltern hierzulande zählt und sich erwartungsgemäß (so kann man nach den Erfahrungen beim 3-Tage-OL wohl schon sagen) in der Lage zeigte, auch ein solches Großereignis in routinierter Weise glatt über die Bühne zu bringen. Wer die ungezählten Möglichkeiten für Organisationspannen bei Orientierungsläufen kennt, weiß was dies bedeutet.

Zu den Ergebnissen: Knapp ging es fast in jeder Meisterschaftsklasse an der Spitze aus; eine große Ausnahme war (nicht zum ersten Mal) Hadmut Hindorf, die mit über 9 Minuten Vorsprung siegte - Anlaß genug für ein Titelbild der OL-Nachrichten!

Weitere Ergebnisse und Siegerrouen auf den folgenden Seiten.

Dreiländerkampf F - B - D

Ernst Gruhn

Klarer Sieg bei überragenden Leistungen in den Schüler- und Jugendklassen

Am 28./29. Oktober fand in der Nähe der französischen Stadt Nancy ein Ländervergleich im Orientierungslauf zwischen Frankreich, Belgien und der Bundesrepublik statt.

Erstmals in der Wettkampfgeschichte des deutschen OL gab es einen internationalen Vergleich, der auf solch breiter Basis angelegt war; denn in den international üblichen Wettkampfkategorien (9 für Damen und 10 für Herren) waren je zwei Läufer zu nominieren. So fieberten 38 (!) DTB-OLer dem Wettkampftag entgegen, um als "ALLEMAGNE-Equipe nationale" durch gute Leistungen ihre Berufung in die Nationalmannschaft zu rechtfertigen. Sie kamen aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus Lübeck, aus Lahr, aus Bad Sooden-Allendorf und Aachen - um nur die Randbereiche zu nennen. Insgesamt 14 770 Kilometer mußten gefahren werden, um in Nancy dabeizusein. Man sieht, ein bundesweiter Sport dieser OL.

Für den Länderkampf waren vom Ausrichter Frankreich folgende Bewertungskriterien festgelegt worden: Die Einzelzeiten aller Läufer (2 je Klasse) werden addiert, so daß die Gesamtlaufzeit einer Nation über den Sieg entscheidet. Wird ein Läufer disqualifiziert - z.B. durch Fehlstempel oder vorzeitige Aufgabe - so wird seine Mannschaft mit einer zusätzlichen Zeitstrafe belegt.

Dieser empfindliche Zeitzuschlag war für die Mannschaftsbetreuer Luise und Ernst Gruhn Anlaß genug, ihre Mannschaft entsprechend taktisch auf das Rennen einzustellen. Wie gut dies gelang, zeigt die Tatsache, daß alle ihren Lauf erfolgreich abschlossen, obwohl das Gelände große Anforderungen an das Lauf- und Orientierungsvermögen stellte. Da waren Brombeerbefelder und geröllüberdeckte Steilhänge zu queren, Löcher anzulaufen, in denen gerade der Postenschirm Platz fand, oder kleine Dickichte aus einem Gewirr fließender Bestandsgrenzen auszumachen.

Daß nun bei der von allen mit Spannung erwarteten Zeitaddition unsere Mannschaft einen Vorsprung von 4 Stunden (!) vor den gastgebenden Franzosen herausgelaufen hatte, übertraf dann die kühnsten Erwartungen. Es war das Verdienst der gesamten Mannschaft, in der es keinen Ausfall gab. Belgien wurde mit weiteren 2 Stunden Rückstand Dritter.

In den 19 Laufklassen stellte unsere Mannschaft gleich 11 mal die Einzelsieger. Besonders erfreulich war dabei, daß unser "OL-Nachwuchs" die Konkurrenz klar beherrschte: in den 8 Schüler- und Jugendklassen gab es allein 4 Doppelsiege und dazu weitere 3 Einzelerfolge!

Dabei sollen natürlich die guten Leistungen der "Alten" nicht vergessen werden: Luise Finke (RSV Hannover), D 50, Luise Gruhn (Hansa Simmerath), D 35, und Alfons Gedig (SK Duisburg), H 43, wurden mit klarem Vorsprung Sieger in ihren Laufklassen.

Abzurufen ist das Bild des Erfolges durch den Doppelsieg von Hadmut Hindorf (Michelstadt) und Heidrun Finke (Hannover) in der Damen-Eliteklasse. Die Plazierungen der deutschen Teilnehmer auf einen Blick:

D 21 E: 1. Hadmut Hindorf, 2. Heidrun Finke; D 19: 2. Edith Gruhn (Simmerath), 5. Helga Matusza (Lahr); D 17: 1. Claudia Schmidt (Lahr), 4. Ruth Mevius (Lübeck); D 15: 1. Anja Gruhn (Simmerath), 3. Claudia Nießen (Simmerath); D 13: 1. Heike Gruhn, 4. Anette Horn (Murrhardt); D 12: 1. Silke Gedig (Duisburg), 2. Franka Horn (Murrhardt); D 35: 1. Luise Gruhn, 3. Karen Foeth (Hannover); D 43: 4. Edeltraud Mevius, 5. Ursula Horn; D 50: 1. Luise Finke, 2. Elfriede Schaffner (Alsbach); H 21 E: 9. Frank Finkenstädt (BSA), 13. Toni Stoiber (Sonthofen); H 19: 4. Horst v. Gaza (Uslar), 5. Dietrich Kühnemuth (Sonthofen); H 17: 4. Joachim Willmann (Lahr), 6. Klemens Jörger (Lahr); H 15: 1. Bernhard Hoferer (Ohlsbach), 2. Frank Kowalewski (Uslar); H 13: 1. Joachim Benz (Ohlsbach), 2. Michael Finkenstädt (BSA); H 12: 1. Christoph Benz (Ohlsbach), 2. Olaf Gruhn (Simmerath); H 35: 4. Rolf Böse (BSA), 7. Gerhard Horn (Murrhardt); H 43: 1. Alfons Gedig, 4. Ernst Gruhn (Simmerath); H 50: 4. Peter Scheidt (Simmerath), 5. Erwin Weber (Honzrath); H 56: 6. Otto Schaffner (Alsbach), 7. Albrecht Finke (Hannover).

Zufrieden über diesen Erfolg, der ein Zeichen für eine erfreuliche Weiterentwicklung des OL im DTB ist, nahm Ernst Gruhn, Obmann für OL-Leistungssport im Deutschen Turnerbund, zwei wertvolle Pokale in Empfang.

Rangliste 1978 (bis Rang 10)

H 21 E

1 Heyser	229.94
2 Macecek	228.43
3 Finkenstädt	224.97
4 Stoiber	183.39
5 Flurschütz	164.58
6 Albrecht	158.99
7 Daum	153.84
8 Mumme	135.21
9 Finke	134.40
10 Franke	125.30

D 19 E

1 Hindorf	240.00
2 Finke	163.72
3 Schumacher	142.75
4 Bloss	135.83
5 Osterhorn	45.91
6 Gruhn	34.85
7 Willomitzer	17.92

H 19 - 20

1 Kühnemuth	231.00
2 v. Gaza	161.70
3 Schliebener	126.19
4 Rauch	100.17
5 Biller	78.80
6 Hartmann, D.	67.07
7 Geiger	61.36
8 Krämer	34.03
9 Bokemüller	20.46
10 Schweizer	20.10

D 17 - 18

1 Mevius	116.13
2 Eibl	114.28
3 Overhage	60.88
4 Gruhn, E.	40.00
5 Schmidt, C.	40.00
6 Friesland	32.20
7 Killinger	19.00
8 Focke	14.83
9 v. Gaza, K.	12.40

H 17 - 18

1 Thiele	105.77
2 Lenz	99.37
3 Reischl	96.57
4 Bruns	94.56
5 Jung	93.59
6 Hartmann, D.	92.09
7 Jörger	80.00
8 Thomas	76.78
9 Willmann	64.53
10 Böcker	59.54

D 15 - 16

1 Engel	90.36
2 Gruhn, A.	80.00
3 Henning	78.13
4 Schmidtbauer	60.13
5 Gedig, I.	57.62
6 Will	49.59
7 Nießen	44.52
8 Matusza, J.	40.00
9 Knoblauch	39.74
10 Reischl	36.84

H 15 - 16

1 König	107.66
2 Dahme	97.23
3 Nowak	78.52
4 Mevius	77.39
5 Hartmann, S.	69.85
6 Franz	67.76
7 Lothschütz	56.23
8 Overhage	54.26
9 Schudy	53.39
10 Theisen	50.47

D 13 - 14

1 Horn, A.	109.51
2 Gruhn, H.	109.21
3 Horn, U.	105.78
4 Foeth	94.68
5 Gedig, K.	74.37
6 Henning	52.84
7 Weiberg	28.53
8 Bankwitz	16.06
9 Kühnemuth	8.83

H 13 - 14

1 Finkenstädt	120.00
2 Örtner	67.35
3 Eibl	42.45
4 Schmidt-H.	40.00
5 Engel	33.06
6 Braun	30.56
7 Steiner	23.28
8 Benz	21.83
9 Görtelmeier	21.74
10 Bierkamp	20.47

Ranglistenführer:

Edith Gruhn, D12-, H12-, D13-14, H13-14, D/H15-16
Dirk Hartmann D17-18, H17-18, H19-20
Uwe Beck D19E, H21E
Klaus Neufang D35-, H35-, H43-

- Endstand -

D - 12

1 Gedig, S.	116.87
2 Horn, F.	103.64
3 Nirschl	55.63
4 Dahme	13.50

H - 12

1 Gruhn, O.	120.00
2 Mevius	60.21
3 Benz	40.00
4 Greiselis	6.25
5 Dunay	3.03
6 Domas	2.58

D 35 -

1 Gruhn	157.81
2 Foeth	151.03
3 Holthoff	87.79
4 Mevius	65.10
5 Macecek	52.14
6 Engel	44.60
7 Morgenstern	40.00
8 Urbaniak	36.37
9 Hartmann	33.34
10 Hasse	29.81

H 35 -

1 Böse	230.35
2 Horn	216.86
3 Welling	192.19
4 Greiselis	108.33
5 Gruhn	95.54
6 Engel	93.53
7 Reimann	52.43
8 Keddy	42.28
9 Foeth	36.16
10 Weiberg	27.95

H 43 -

1 Gedig	166.61
2 Dahme	116.60
3 Holthoff	109.39
4 Hirschberger	100.83
5 Simon	81.02
6 Mevius	62.32
7 Sickerling	56.73
8 Hasse	55.53
9 Reischl	54.52
10 v.d.Heide	52.79

Deutsche Meisterschaften, 11./12.11.78, Auszug aus der Ergebnisliste

Herren

(H 21 - E)	1 Karel Macecek	SF Dortmund	1.11.13
	2 Jörg Bunert	SK Duisburg	1.11.46
	3 Frank Finkenstädt	SSC BSA	1.12.26
12.7 km, 290 m	4 Gerd Heyser	OLG BSA	1.13.13
25 Posten	5 Ulli Flurschütz	OLG Grünten	1.14.28

Junioren

(H 19 - 20)	1 Dietrich Kühnemuth	OLG Grünten	0.55.58
	2 Robert Geiger	TV Ohlsbach	1.03.40
	3 Stephan Schliebener	OLV Uslar	1.06.46
9.5 km, 220 m	4 Georg Biller	WSV Bernried	1.09.36
18 Posten	5 Martin Schweizer	TV Lahr	1.11.47

männl. Jugend

(H 17 - 18)	1 Klemens Jörger	TV Lahr	0.40.29
	2 Joachim Willmann	TV Lahr	0.41.57
	3 Henning Bruns	MTK Bad Harzburg	0.42.24
6.0 km, 115 m	4 Uwe Thiele	SC Nauheim	0.43.46
10 Posten	5 Maik Nowak	SF Dortmund	0.44.33

Schüler

(H 13 - 14)	1 Michael Finkenstädt	SSC BSA	0.23.33
	2 Joachim Benz	TV Ohlsbach	0.26.01
	3 Martin Mevius	Lübecker TS	0.26.30
3.5 km, 65 m	4 Carsten Dentler	TV Alsbach	0.26.53
8 Posten	5 Andreas Ballmann	RW Koblenz	0.27.32

Damen

(D 21 - E)	1 Hadmut Hindorf	TSG Steinbach	0.55.12
	2 Heidrun Finke	RSV Hannover	1.04.42
	3 Monika Bloss	OLG BSA	1.09.38
7.5 km, 135 m	4 Sigrun Willomitzer	TV Vohenstraus	1.11.25
15 Posten	5 Helga Schmidt	TV Lahr	1.21.50

Juniorinnen

(D 19 - 20)	1 Helga Matusza	TV Lahr	0.58.47
	2 Susanne Osterhorn	SSC BSA	1.00.58
	3 Claudia Schmidt	TV Lahr	1.01.31
6.0 km, 115 m	4 Susanne Metzke	TSV Deggendorf	1.13.55
10 Posten	5 Lioba Willmann	TV Lahr	1.18.54

weibl. Jugend

(D 17 - 18)	1 Hedda Friesland	TK Hannover	0.49.55
	2 Frauke Henning	MTK Bad Harzburg	0.50.02
	3 Ruth Mevius	Lübecker TS	0.51.46
5.2 km, 130 m	4 Martina Willmann	TV Lahr	0.53.07
12 Posten	5 Erika Eibl	TV Osterhofen	0.53.58

Schülerinnen

(D 13 - 14)	1 Kerstin Gedig	SK Duisburg	0.29.06
	2 Ulrike Horn	TV Murrhardt	0.29.43
	3 Esther Knoblauch	Gymn. Schöningen	0.30.59
3.5 km, 65 m	4 Anette Horn	TV Murrhardt	0.31.29
8 Posten	5 Silke Gedig	SK Duisburg	0.33.41

Staffeln

H 19-	1 SK Duisburg I	2.05.41	D 19-	1 TV Vohenstraus	1.27.54
	2 OLG Grünten I	2.10.00		2 Lübecker TS	1.31.08
	3 OLG BSA I	2.12.35		3 TS Bendorf	1.33.13

H 15-18	1 SSC BSA I	1.56.05	D 15-18	1 TK Hannover	1.03.54
	2 SSC BSA II	2.07.55		2 MTK Bad H'burg	1.04.01
	3 RSV Hannover	2.09.33		3 TV Lahr I	1.06.12

H -14	1 Lübecker TS	1.41.01	D -14	1 SK Duisburg	0.51.06
	2 TV Alsbach	1.52.55		2 TV Murrhardt	0.53.08
	3 SSC BSA	1.53.30		3 OLG BSA	0.59.22

Komplette Ranglisten sind gegen Einsendung von 1.60 DM zu beziehen bei
Uwe Beck, Kirchhörderstr. 195, 4600 Dortmund 50

Orientierungslaufkarte

Süssendell

Maßstab 1:15 000

Äquidistanz 5m

Aufnahme 1978

B. Mäder

N. Breidenich

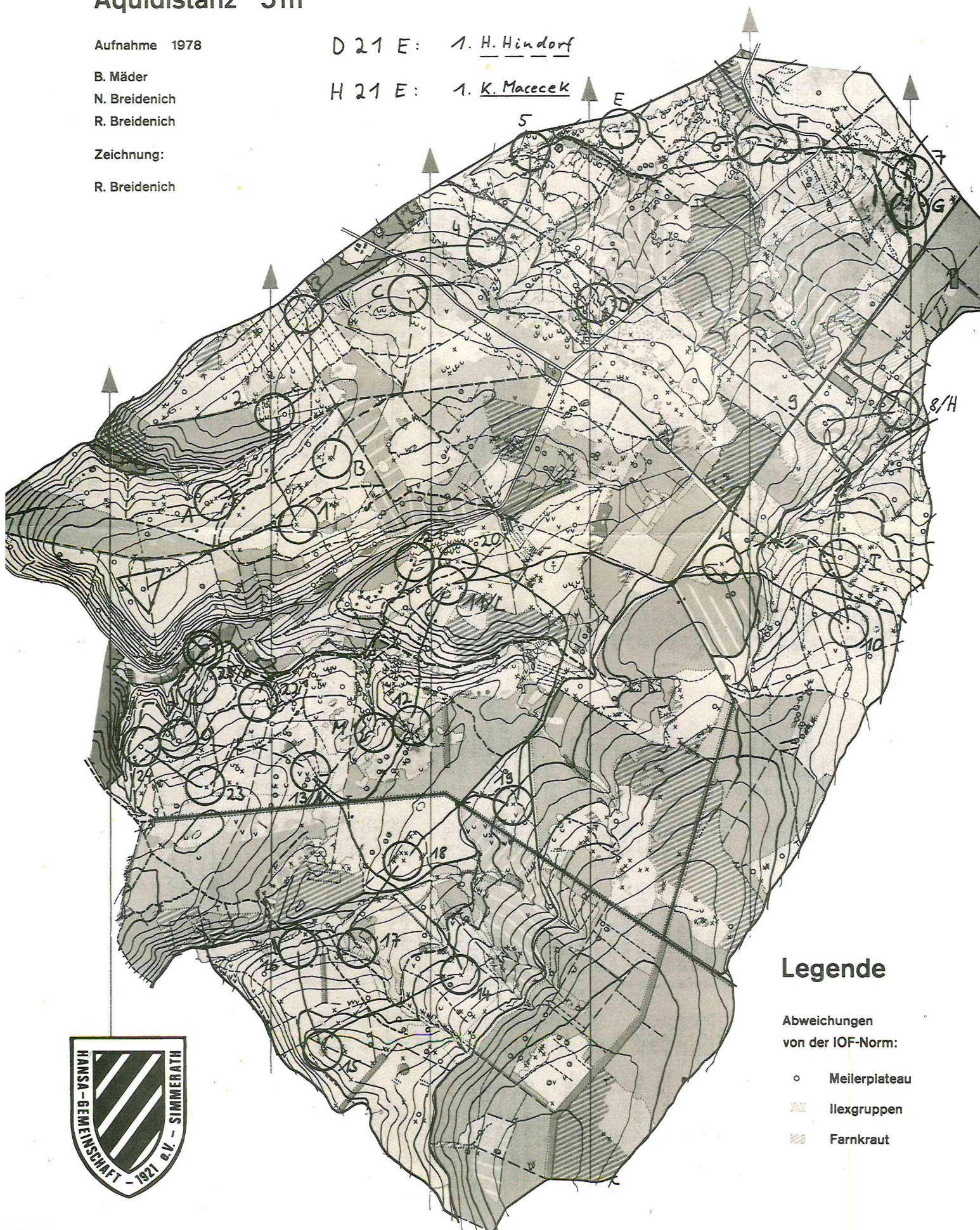
R. Breidenich

Zeichnung:

R. Breidenich

D 21 E: 1. H. Hindorf

H 21 E: 1. K. Macecek



Legende

Abweichungen
von der IOF-Norm:

- Meilerplateau
- Illexgruppen
- Farnkraut

